

Senioren

Beratung

Betreuung

Aktivitäten

Versorgung



Landkreis Märkisch-Oderland

ProCurand, um sich im Alter sicher und gut versorgt zu fühlen



Lebensfreude kennt kein Alter.

Die Vorstellung im hohen Alter betreuungsbedürftig und auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, ist für viele Menschen beunruhigend. Doch das Seniorenpflegeheim und das Seniorenstift in Neuenhagen sorgen neben der liebevollen und kompetenten Pflege mit einer familiären und behaglichen Wohnatmosphäre für mehr Lebensqualität im Alter, ohne die Selbstbestimmtheit aufgeben zu müssen. Die großzügigen Einzel-Zimmer bieten jede Menge Platz und die Möglichkeit, eigene Möbel und Erinnerungsstücke mit-

zubringen, um sich im neuen Zuhause heimisch zu fühlen. Auch demenziell erkrankte Menschen finden bei uns Geborgenheit, Sicherheit sowie eine liebevolle und optimale Versorgung. Ehepaare können in Doppelzimmern wohnen, um ihren Lebensabend auch bei Pflegebedürftigkeit gemeinsam und selbst bestimmt verbringen zu können. Und Tierbesitzer haben die Möglichkeit bei Einzug Ihren Liebling mitzubringen.

Für einen abwechslungsreichen Alltag halten wir ein ansprechendes Beschäftigungsprogramm bereit. Ob bei Spiel und Sport, Backen oder Gärtnern, hier findet jeder seinen Interessen und Möglichkeiten entsprechend eine abwechslungsreiche Beschäftigung. So werden zum Beispiel regelmäßig beliebte Kurse für den Rücken und Gedächtnistraining angeboten. Jeder kann mitmachen, denn Aktivitäten mit Gleichgesinnten motivieren und machen einfach mehr Spaß.

Die Bewohner erhalten ausgewogene und seniorenrechtliche Mahlzeiten. Doch auch die Bewohner haben die Möglichkeit, in der Küche aktiv zu werden. So treffen sich unter Anleitung der Ergotherapeuten Interessierte, um selbst aus Mehl, Eiern und weiteren Zutaten süße oder herzhaft Leckereien zu zaubern.

In der geselligen Runde sorgen die Küchentreffen für Abwechslung im Alltag und so werden Erinnerungen an alte Zeiten wieder geweckt, das Selbstwertgefühl und das Gefühl noch selbst tätig sein zu können gestärkt. So abwechslungsreich kann Therapie sein, denn bei so viel Freude werden die Schmerzen vergessen und die Glieder eifriger. So werden neben dem Vergnügen auch kognitive und motorische Fähigkeiten gefördert und gestärkt.



PROCURAND

Lebensfreude kennt kein Alter

ProCurand Seniorenpflegeheim
 Ebereschenallee 13-15
 15366 Neuenhagen
 Telefon 03342 / 21 140
www.procurand.de



PROCURAND

Lebensfreude kennt kein Alter

ProCurand Seniorenstift
 Hauptstraße 30
 15366 Neuenhagen
 Telefon 0 33 42 / 30 91 000
www.procurand.de

Grußwort des Landrates des Landkreises Märkisch-Oderland ←

Alt werden und jung bleiben im Landkreis Märkisch-Oderland

Sehr geehrte Damen und Herren,

der demographische Wandel stellt uns vor die Aufgabe, auf die älter werdende Gesellschaft bei gleichzeitig sinkenden Kinderzahlen zu reagieren. Senioren werden zur größten Gruppe in unserem Landkreis. Diese Entwicklung stellt eine interessante Herausforderung für den Landkreis dar, der wir uns schon seit vielen Jahren stellen. Aktuell wurde der vorliegende Seniorenwegweiser erstellt, um Ihnen überblicksartig die wichtigsten Angebote in unserem Landkreis vorzustellen.

Der Fortschritt im medizinischen Bereich und die gestiegene Lebenserwartung ermöglichen es, bis ins hohe Alter aktiv zu bleiben und sich mit dem Wissen, sowie der langjährigen Erfahrung an der Gestaltung des Lebensumfeldes einzubringen. Es wird unsere Aufgabe sein, unter der Berücksichtigung der finanziellen Mittel eine Entwicklung zu bewirken, um allen Altersklassen und deren Anforderungen gerecht zu werden.

Der Seniorenwegweiser bietet Ihnen eine gute strukturierte Orientierungshilfe und gibt wertvolle Unterstützung bei der Beantwortung wesentlicher Fragen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie zahlreiche Ansprechpartner, die Ihnen telefonisch oder auch persönlich zur Verfügung stehen.



Sie sollten nicht zögern, sich mit Ihren Sorgen und Anliegen an die aufgeführten Stellen zu wenden. Auf der nächsten Seite finden Sie die Karte der vier Sozialregionen im Landkreis, an der Sie sich orientieren können, um auf den folgenden Seiten den jeweils richtigen Ansprechpartner für sich in Ihrer Region zu finden.

Ihr Gernot Schmidt

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'G. Schmidt'.

Landrat
Landkreis Märkisch-Oderland

→ Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Landrates des Landkreises Märkisch-Oderland	1	• Rundfunkgebührenbefreiung bzw. Telefonkostenermäßigung	10
Impressum	2	• Vergünstigungen für Schwerbehinderte	11
Branchenverzeichnis	3	Mobile soziale Dienste	12
Beratung und Betreuung	4	• Hausnotruf	12
• Landkreis Märkisch-Oderland (Sozialamt)	4	• Essen auf Rädern/Mittagstisch	12
• Kreissenioresbeirat	5	Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung	13
• REKIS	5	• Ambulante Pflegedienste	14
• Soziales Engagement	6	• Tagespflege	16
• Ambulante Pflege	6	• Pflegeeinrichtungen MOL	18
• Servicecenter für Senioren und Pflege	6	Seniorenrechtliches Wohnen	21
• Geriatrische Versorgung	6	• Betreutes Wohnen/Service Wohnen	21
• Geriatrische Abteilung an Krankenhäuser	6	• Beratungsstellen für Demenz	22
Finanzielle Hilfen	8	• Zukunftsproblem Einsamkeit	22
• Leistungen der Pflegeversicherung (Pflegestufen)	8	Begegnungsstätten	23
• Leistungen des Sozialamtes	9	Aktiv im Alter	28
• Wohngeld	10	• Freizeitgestaltung	28
		• Seniorenenerholung und Sportangebote	28

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Märkisch-Oderland. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Landkreis Märkisch-Oderland entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL

Quellennachweis:

Landkreis Märkisch-Oderland
 Puschkinplatz 12, 15306 Seelow
 Tel.: 03346 850-6001, Fax: 03346 420
 Autoren: Corinna Görner, Falko Schäfer,
 Tobias Seyfarth
 Fotorechte: Umschlag: © LK MOL, © MonKey
 Business-fotolia.com,
 alle anderen Fotos: Dorothea Schönwetter,
 R. Förster (KSB MOL), Helga Grune
 Karte auf Seite 4: © copyright Landratsamt
 Märkisch-Oderland, www.maerkisch-oderland.de/Sozialwegweiser

**mediaprint
 infoverlag gmbh**
 Lechstraße 2
 D-86415 Mering
 Tel. +49 (0) 8233 384-0
 Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info



www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

15306057 / 1. Auflage / 2011

Liebe Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht, leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Altenpflege	7, 22
Altenpflegeheim	22
Altersgerechtes Wohnen	17
Ambulante Pflegedienste	17
Apotheken	25
Behindertenfahrdienst	3
Bestattungen	26, 27
Betreutes Wohnen	22
Förderzentrum	25
Handelszentrum	U4
Integrationszentrum	25
Krankenhaus	U3
Krankentransporte	3
Pflegeeinrichtungen für Senioren	17
Pflegewohnstift	20
Seniorenpflegeheim	U2
Seniorenzentren	7
Sozialstation	22
Sparkasse	11
Tagespflege	17, 22
Treppenlifte	10
Wohnungsbaugesellschaft	21

U = Umschlagseite



BUSCH
macht mobil

IHR SPEZIALIST FÜR
PATIENTENTRANSPORTE
PERSONENTRANSPORTE

Kostenlose Servicenummer
0800 / 084 98 81

24

→ Beratung und Betreuung

Landkreis Märkisch-Oderland (Sozialamt)

Viele Menschen benötigen Hilfe und Unterstützung, ihren Alltag zu bewältigen. Der Landkreis Märkisch-Oderland verfügt über ein angemessenes Angebot sowohl an stationären als auch an ambulanten Leistungen. Bei der Vielzahl an Möglichkeiten kann man schnell den Überblick über all die in Frage kommenden Angebote verlieren. Auch hinsichtlich der Finanzierungsmöglichkeiten von Pflege und Betreuung bestehen oftmals Fragen seitens der Betroffenen. Doch nicht nur die Betroffenen selbst benötigen Beratung bzw.

Unterstützung, sondern auch die pflegenden Angehörigen. Auch für diese soll die Pflegebereitschaft und Selbsthilfe der ganzen Familie erleichtert und unterstützt werden.

Landkreis Märkisch-Oderland

Fachbereich II, Sozialamt
 Puschkinplatz 12, 15306 Seelow
 Tel.: 03346 850-6501, Fax: 03346 850-6509
 E-Mail: sozialamt@landkreismol.de



www.maerkisch-oderland.de/Sozialwegweiser-Regionen

Kreisseniorenbeirat und andere Seniorenbeiräte im Landkreis

Kreisseniorenbeirat

Alt Werder 20, 15345 Rehfelde OT Werder
Tel.: 033435 248, Frau Rettig

Seniorenbeirat

Regenmanteler Str. 18, 15306 Falkenhagen (Mark)
Tel.: 033603 3721, Frau Bähler

Seniorenbeirat

Weberstr. 1, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 80179, Herr Werner Krahl

Seniorenbeirat

Petershagen Main 15, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 78140, Fax: 033439 78140, Herr Steffen

Seniorenbeirat

Ernst-Wessel-Str. 4, 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 302837, Herr Meinecke

Seniorenbeirat Amt Golzow

Kirchstr. 4d, 15328 Küstriner Vorland
Tel.: 033472 50013, Frau Annerose Domscheid

Seniorenbeirat

Frankfurter Str. 19, 15326 Lebus, Tel.: 033604 379, Herr Pfeiffer

Gemeindesenorenbeirat

15324 Letschin, OT Gieshof-Zelliner Loose, Frau Herwig

Seniorenbeirat

Hauptstr. 74 – 78 c/o, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 572, Frau Veit

Haus der Senioren

Hauptstr. 74, 15366 Neuenhagen bei Berlin, Tel.: 03342 159681

Verantwortliche für die Seniorenarbeit im Amt Neuhardenberg

Karl-Marx-Allee 72, 15320 Neuhardenberg, Tel.: 033476 59527
Fax: 033476 595300, Frau Edeltraud Qualmann

Amtssenorenbeirat

Kietz 3, 15320 Neuhardenberg OT Altfriedland
Tel.: 033476 50592, Frau Edith Schenk

Seniorenbeirat

Friedrich-Engels-Ring 71, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638 2549, Frau Kircheis

Stadtssenorenbeirat

Slubicer Str. 3, 15306 Seelow, Frau Reich

Seniorenbeirat des Amtes Seelow-Land

Regenmanteler Str. 18, 15306 Falkenhagen (Mark)
Tel.: 033603 3721, Dr. Karin Bähler

REKIS (Selbsthilfekontaktstelle)

Die REKIS-Selbsthilfekontaktstelle betreut Selbsthilfegruppen, vermittelt hilfebedürftige Menschen zu solchen Gruppen und informiert die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten und Angebote der Selbsthilfegruppen.

Ansprechpartner: Marina Kohring

Am Annatal 57, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 471381, Fax: 03341 471382
www.rekis-strausberg.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Mi von 9:00 – 16:00 Uhr
und Freitag nach Vereinbarung

→ Beratung und Betreuung

Soziales Engagement

Die ältere Generation ist heute sehr engagiert und aktiv.

Aktiv mitmischen statt nur zuschauen ist ein zentraler Wunsch des Menschen. Mit dem Ende des Berufslebens und weniger familiären Pflichten ändert sich diese Einstellung keineswegs – vor allem in diesem Lebensabschnitt suchen viele Menschen nach einer sinnvollen neuen Aufgabe. Ein großer Teil der Generation 60plus setzt sich in Gemeinden oder Vereinen ehrenamtlich für die Gemeinschaft ein, um Bestehendes zu erhalten und Neuerungen umzusetzen. Neben ihren eigenen Interessen, engagieren sie sich gern für ihre Familien, Freunde oder Nachbarn, um ihnen den Alltag angenehmer zu gestalten.

Ambulante Pflege

Wichtig für die ambulante Pflege sind Partner mit langjähriger Erfahrung in diesem Bereich. Egal in welche Richtung die Erkrankung verläuft, entsteht eine tiefgreifende Veränderung der Lebensumstände sowohl für den Patienten als auch für die Angehörigen. Bei der Pflegeübernahme im eigenen Haus oder in einer Wohngemeinschaft ist nicht nur auf die medizinischen Standards zu achten, auch die individuellen Wünsche und Bedürfnisse der Menschen müssen berücksichtigt werden. Ziel ist, dem Patienten eine angemessene Pflege in einer für ihn dienlichen Umgebung zu ermöglichen. Um solche schwierigen Lebenssituationen zu meistern, sind starker Rückhalt und viel Vertrauen erforderlich, um den Alltag zu ordnen und die Lebensqualität wiederherzustellen. Ansprechpartner unter häusliche Pflege bzw.

www.maerkisch-oderland.de ➔ Sozialwegweiser

Servicecenter für Senioren und Pflege

In Strausberg, der größten Stadt im Landkreis Märkisch-Oderland, gibt es seit April 2011 ein Servicecenter für Senioren und Pflege mit integriertem Pflegestützpunkt. In dieser Region leben etwa zwei Drittel unserer Kreisbevölkerung. Ziel dieses Servicecenters ist es,

den pflegebedürftigen Bürgern des Landkreises, den Angehörigen sowie Menschen mit Behinderungen umfassende Informationen und Hilfe rund um das Thema Pflege anzubieten. Es soll den Pflegebedürftigen eine Wohn-, Lebens- und Betreuungsform angeboten werden, welche den persönlichen Bedürfnissen gerecht wird. Dazu wird ein abgestimmtes Hilfe- und Leistungsangebot erarbeitet.

Servicecenter für Senioren und Pflege

Pflegestützpunkt Strausberg, Klosterstr. 14, 15344 Strausberg
Ansprechpartner/in:

Frau Krüger, Sozialberatung, Tel.: 03346 8506565

Herr Kaiser, Pflegeberatung, Tel.: 03346 8506566

E-Mail: strausberg@pflugestuetzpunkte-brandenburg.de

Geriatrische Versorgung

Geriatrie ist auch als Alters- oder Altenmedizin bzw. -heilkunde bekannt. Sie befasst sich mit der Lehre von den Krankheiten des alternenden Menschen. Betroffene sind hauptsächlich eingeschränkt in den Bereichen Innere Medizin, Orthopädie, Neurologie und Psychiatrie. Da oftmals Mehrfacherkrankungen vorliegen, ist ein spezieller Geriater erforderlich. Somit ist die Geriatrie als fachübergreifende Abteilung zu verstehen, welche auf Heilung der Beschwerden ausgerichtet ist.

Geriatrische Abteilungen an Krankenhäusern:

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH Strausberg

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5, Tel.: 03341 52-0

Fax: 03341 22138, www.krankenhaus-mol.de

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH Wriezen

16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3, Tel.: 033456 40-0

Fax: 033456 40-144, www.krankenhaus-mol.de

Ev. Krankenhauses Lutherstift Frankfurt (Oder) - Seelow

15306 Seelow, Robert-Koch-Str. 7 – 15 Tel.: 03346 877-700

Fax: 03346 80830, www.lutherstiftung.de



*Liebevoll versorgt – professionell betreut
individuell und kompetent beraten!*

*Wenn Sie Ihre täglichen Besorgungen
nicht mehr selbständig bewältigen können,
dann brauchen Sie häufiger Hilfe vor Ort.
Eine Betreuung von Mensch zu Mensch
wird notwendig.*

*Es ist sicherlich kein leichter Schritt,
die gewohnte Umgebung zu verlassen
und in einem Seniorenzentrum
einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen.
Unser Angebot zeigt Ihnen,
dass ein selbstbestimmtes Leben in Würde
kein Einzelfall ist, sondern Normalität.*

*Lassen Sie sich beraten,
gemeinsam finden wir bestimmt das
richtige Angebot für Ihre
Bedürfnisse und Ansprüche!*

unsere **Senioren**Zentren
im Landkreis Märkisch-Oderland:

*AWO Seniorenzentrum
„Am Mühlenberg“
Otto-Grotewohl-Ring 1
15344 Strausberg
Tel. (03341) 49 70 70*

*AWO Seniorenzentrum
„Clara Zetkin“
Ferdinand-Dam-Str.32-35
15345 Petershagen/Eggersdorf
Tel. (03341) 4280*

*AWO Seniorenzentrum
„Anne Frank“
Str. d. Jugend 7a
15306 Seelow
Tel: (03346) 88 10*

*AWO Seniorenzentrum
„Waldblick“
Siedlung 42
OT Hohensaaten
16259 Bad Freienwalde (Oder)
Tel: (033368) 50 69 0*

Gemeinsam stark!

...sozial • kompetent • menschlich

→ Finanzielle Hilfen

Leistungen der Pflegeversicherung

Leistungen der Pflegeversicherung erhalten Versicherte nur, wenn sie pflegebedürftig sind und einen Leistungsantrag bei der für sie zuständigen Pflegekasse stellen. Ob dem Gesetz entsprechend eine Pflegebedürftigkeit vorliegt, entscheidet die Pflegekasse selbst. Anhand eines Gutachtens durch den medizinischen Dienst, wird der Hilfebedarf in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Körperpflege und hauswirtschaftliche Versorgung festgestellt. Zugespochen werden solche Hilfen Personen, die in den genannten Bereichen im Tagesdurchschnitt 90 Minuten Hilfe benötigen, wobei mehr als 45 Minuten auf die Grundpflege entfallen müssen.

Leistungen werden nur auf Antrag gewährt, frühestens mit Beginn der Antragstellung bzw. mit dem Zeitpunkt, an dem die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen. Vor einer Beantragung muss eine mindestens zweijährige Versicherungszeit bestehen. Auch als familienversichertes Mitglied sind diese Voraussetzungen gegeben. Alle Leistungen werden einkommens- und vermögensunabhängig gewährt. Wie hoch die Leistungen im Endeffekt sein werden, ist abhängig von der Einstufung in die jeweilige Pflegestufe.

Pflegestufe I (erheblich pflegebedürftig)

Pflegebedürftige der Pflegestufe I sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Der tägliche Zeitaufwand, den ein Familienangehöriger oder eine andere nicht als Pflegekraft ausgebildete Person für die erforderlichen Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt, muss wöchentlich im Tagesdurchschnitt mindestens 90 Minuten betragen, hierbei müssen auf die Grundpflege mehr als 45 Minuten entfallen.

Pflegestufe II (schwerpflegebedürftig)

Pflegebedürftige der Pflegestufe II sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Der tägliche Zeitaufwand, den ein Familienangehöriger oder eine andere nicht als Pflegekraft ausgebildete Person für die erforderlichen Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt, muss wöchentlich im Tagesdurchschnitt mindestens drei Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens zwei Stunden entfallen müssen.

Pflegestufe III (schwerstpflegebedürftig)

Pflegebedürftige der Pflegestufe III sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen.

Der tägliche Zeitaufwand, den ein Familienangehöriger oder eine andere nicht als Pflegekraft ausgebildete Person für die erforderlichen Leistungen der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung benötigt, muss wöchentlich im Tagesdurchschnitt mindestens fünf Stunden betragen; hierbei müssen vier Stunden auf die Grundpflege entfallen.

Leistung der häuslichen Pflege

Der weitaus größte Teil der heute pflegebedürftigen Menschen wird von den Angehörigen zu Hause versorgt. Für die betroffenen Menschen eine große Freude, denn diese möchten so lang wie möglich in der vertrauten Umgebung mit ihrer Familie zusammenleben. Deshalb ist die Heimpflege immer nachrangig gegenüber der häuslichen Pflege zu betrachten.

Anspruch auf Pflegegeld

Wenn jemand pflegebedürftig ist und sich von seinen Angehörigen oder sonstigen Bekannten, Nachbarn etc. pflegen lässt, besteht ein Anspruch auf Pflegegeld.

Pro Monat beträgt dieses in:		ab 01.01.2012
Stufe I	225,00 €	235,00 €
Stufe II	430,00 €	440,00 €
Stufe III	685,00 €	700,00 €

Beachten Sie: Pflegegeld ist **kein** steuerpflichtiges Einkommen und bleibt somit anrechnungsfrei. Kann die Pflege nicht durch nahestehende Person umgesetzt und muss ein Pflegedienst in Anspruch genommen werden, so wird die Pflegeversicherung die Kosten dafür bis zu folgender Höhe übernehmen.

		ab 01.01.2012
Stufe I	440,00 €	450,00 €
Stufe II	1.040,00 €	1.100,00 €
Stufe III	1.510,00 €	1.550,00 €

Bei besonderen Härtefällen kann die Pflegeversicherung weitere Pflegeeinsätze bis zu einer maximalen Höhe von 1.918,00 € monatlich genehmigen. Sollte die Leistung dennoch zur Kostendeckung nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit bei geringem Einkommen und Vermögen einen eventuellen Anspruch auf ergänzende Sozialleistung zu beantragen.

Kombinationsleistung

Ist es nahestehenden Personen nicht möglich, sämtliche pflegerischen Aufgaben zu verrichten, so können diese durch einen Pflegedienst unterstützt werden. Das heißt, es besteht ein Anspruch auf einen bestimmten Teil des Pflegegeldes, soweit noch nicht die volle Höhe der Pflegesachleistung in Anspruch genommen wurde bzw. werden.

Absicherung des Pflegers/Kurse

Derjenige, der einen Pflegebedürftigen nicht erwerbsmäßig mindestens 14 Stunden die Woche in der häuslichen Umgebung pflegt, ist in der gesetzlichen Unfallversicherung mit integriert. Somit ist er während der Pflegetätigkeit sowie auf dem Weg hin und zurück zum Pflegebedürftigen unfallversichert. Sollte die Pflegeperson nicht mehr als 30 Stunden pro Woche erwerbstätig sein, zahlt die Pflegeversicherung auch Beträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Die Höhe der Leistung wird in Abhängigkeit der Pflegestufe und Dauer der wöchentlichen Pflege gezahlt. Die Pflegekassen bieten für Angehörige pflegebedürftiger Menschen sowie für ehrenamtlich Tätige im Pflegebereich unentgeltlich Schulungen an, um das soziale Engagement zu fördern und vor allem die Betreuung zu verbessern. Darüber hinaus soll die körperliche und seelische Belastung aller Beteiligten reduziert werden.

Leistungen des Sozialamtes

Betroffene können Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe) erhalten, wenn ihnen durch die vorgelagerten Sicherungssysteme nicht ausreichend Geld zur Verfügung gestellt wird, um ihr Leben zu bestreiten. Auf diese Leistungen besteht ein Rechtsanspruch,



→ Finanzielle Hilfen

dass heißt, es handelt sich nicht um freiwillige Zuschüsse. Niemand sollte sich scheuen, Leistungen beim Sozialamt zu beantragen, sofern er nicht aus eigenen Mitteln sein Leben bestreiten kann. Leistungen nach dem SGB XII erhält, wer sich nicht aus dem vorhandenen Einkommen und Vermögen selbst helfen kann. Es ist aber notwendig sein eigenes Einkommen erst vollständig einzusetzen, bevor ein Anspruch entsteht. Wichtig ist weiterhin, dass andere Ansprüche (z. B. Unterhaltsansprüche) vorrangig zu verwirklichen sind.

Wohngeld

Wohngeld kann als Mietzuschuss oder Lastenzuschuss in Form der staatlichen Hilfe zu Unterkunftskosten gewährt werden. Bei einem Mietzuschuss muss der Betroffene selbst Mieter der Wohnung sein. Beim Lastenzuschuss ist der Antragsteller der Eigentümer eines Eigenheims bzw. der Eigentumswohnung. Wohngeld wird auch hier nur auf Antrag gewährt, sofern keine Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherungsleistungen nach SGB XII vorliegen.

Rundfunkgebührenbefreiung bzw. Telefonkostenvergünstigung

Kommunikation und Information sind für alle Menschen wichtige Verbindungen zur Außenwelt. Hier können die verschiedensten Befreiungen und Ermäßigungen beantragt werden. Unter den nach-



folgend genannten Voraussetzungen besteht ein Anspruch auf Befreiung von Rundfunk- / Fernsehgebühren.

- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII
- Empfänger von Pflegezulagen nach dem Lastenausgleichsgesetz
- Empfänger von Sozialgeld oder Arbeitslosengeld II nach dem SGB II, die keinen Zuschlag nach §24 SGB II erhalten
- Sonderfürsorgeberechtigte nach § 27e Bundesversicherungsgesetz
- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII



Treppenlifte

gebührenfrei anrufen: **0800 - 588 87 49**

Größte Auswahl gebrauchter Markenlifte mit Garantie und 365 Tage Service vor Ort

- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII, XI dem Bundesversorgungsgesetz oder von Pflegegeld nach den landesgesetzlichen Vorschriften
 - ➔ Antrag ist an die GEZ zu richten

Wer eine der vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, kann auch eine Ermäßigung bei den Telefongebühren erhalten, sofern er Teilnehmer bei der Deutschen Telekom ist. Antrag erhalten Sie bei ihrer zuständigen Telekomniederlassung.

Vergünstigungen für Schwerbehinderte

Ausweis für Schwerbehinderte

Personen, die durch einen dauerhaften körperlichen, seelischen oder geistigen Schaden beeinträchtigt sind, können einen Antrag auf Anerkennung als Schwerbehinderter stellen.

Die Feststellung des Behinderungsgrades und die Ausstellung des Ausweises erfolgt durch das

Landesamt für Soziales und Versorgung

Außenstelle Frankfurt (Oder)
Robert-Havemann-Str. 4, 15236 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335 5582820
E-Mail: post-f@lasv.brandenburg.de
www.lasv.brandenburg.de

Ist der Grad der Behinderung und das zuerkannte Merkzeichen festgestellt, kann der Antragsteller eine oder sogar mehrere der folgenden Ansprüche erlangen:

- Kündigungsschutz, Anspruch auf Zusatzurlaub, auf besondere Arbeitsberatung und Arbeitsvermittlung sowie eine begleitende Hilfe im Arbeitsleben, Steuererleichterung
- Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung
- Telefongebührenermäßigung
- Steuerermäßigung bei der Kraftfahrzeugsteuer



Service 50plus

Sie haben noch viel vor im Leben und brauchen eine Bank, die Ihnen dabei kompetent zur Seite steht ...



Sparkasse
Märkisch-Oderland

Tel.: 03341 340-0

→ Mobile soziale Dienste

Hausnotruf

Das Hausnotrufsystem ist eine wichtige und unter Umständen lebensrettende Hilfe für ältere und pflegebedürftige Menschen, welche allein leben. Durch den wachsenden Anteil älterer und pflegebedürftiger Menschen in der Bevölkerung ist es erforderlich, Konzepte zu entwickeln, die diesen Menschen ein unbeschwertes Leben in der gewohnten Umgebung ermöglichen. In Nottfällen kann Hilfe über einen einzigen Tastendruck auf einen Sender, der am Körper getragen wird, gerufen werden. Voraussetzung für dieses Hausnotrufsystem ist ein Telefonanschluss mit einer zusätzlichen Anschlussdose, die vom Telefonanbieter installiert wird. Das System ist als Hilfsmittel bei der Pflegeversicherung anerkannt. Mit solch einer Anschaffung nimmt die Lebensqualität bedeutend zu – Sicherheit, Selbständigkeit und Lebensfreude werden zurückgewonnen.

Der Hausnotruf ist für folgende Personengruppen besonders geeignet:

- Senioren
- Kranke Menschen (besonders Risikopatienten mit Herz-Kreislauf-Beschwerden, Diabetiker, Infarktgefährdete)
- Menschen mit Behinderungen, Rollstuhlfahrer usw.

Ausgebildete Rettungsassistenten und Rettungssanitäter wirken als Mitarbeiter in diesem System mit und werden über die zentrale Leitstelle koordiniert. Zurzeit bieten im Landkreis Märkisch-Oderland zwei Organisationen den Hausnotrufservice in Zusammenarbeit mit der Zentralen Leitstelle an. Somit ist bei schweren häuslichen Notfällen ein direkter Kontakt zum Rettungsdienst gewährleistet.

Informationen dazu erhalten Sie:

DRK Kreisverband Märkisch-Oderland-Ost e.V.

Geschäftsstelle Seelow, Feldstr. 2a, 15306 Seelow
Tel.: 03346 883425, E-Mail: info@drk-mol-ost.de (Seelow)
E-Mail: gsfrw@drk-mol-ost.de (Bad Freienwalde), www.drk-mol-ost.de

Volkssolidarität Kreisverband Märkisch-Oderland

Puschkinplatz 18a
15306 Seelow
Tel.: 03346 581
E-Mail: maerkisch-oderland@volkssolidaritaet.de
www.volkssolidaritaet.de

Essen auf Rädern/Mittagstisch

Personen, für die das Einkaufen oder Kochen zu beschwerlich geworden ist, haben die Möglichkeit, sich Lebensmittel liefern zu lassen. Diese Leistung stellt sicher, dass täglich eine warme Mahlzeit eingenommen werden kann. Sie können, beispielsweise zwischen folgenden Angeboten wählen:

- Mittagstisch in einem Alten- und Pflegeheim (zahlreiche Heime bieten die Möglichkeit, das tägliche Mittagessen in der Einrichtung einzunehmen)
- Tägliches Frischkost-Menü (das Essen wird frisch zubereitet und in geeigneten Wärmebehältern geliefert)
- Lieferung von Tiefkühl-Menüs (die Menüs werden für mehrere Tage ausgewählt und tiefgekühlt meist für eine ganze Woche geliefert)

Einige Anbieter: neben Schulen und Kitas (Bärenmenü, Menütaxi u.a.)

AWO Sozialstation Neuenhagen bei Berlin

Rudolf-Breitscheid-Allee 87, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 7444, Fax: 03342 209413, Tel.: 0171 4757843
E-Mail: info@awo-sozialstation-neuenhagen.de

Landfrauencafe Groß Neuendorf

Straße der Freundschaft 12
15324 Letschin / OT Groß Neuendorf
Tel.: 033478 4902, Fax: 033478 37078
E-Mail: gross-neuendorf-landfrauen@web.de

Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung ←

Tagespflegeeinrichtungen

Diese Pflegemöglichkeit beinhaltet die zeitlich befristete stationäre Unterbringung und Betreuung von pflegebedürftigen Personen.

Dies ist beispielsweise denkbar, wenn die pflegenden Angehörigen in den Urlaub fahren, oder wenn durch unvorhergesehenen Ausfall der Hauptpflegeperson ein Aufenthalt in der stationären Einrichtung für einige Zeit notwendig wird.

Auch wenn sich der Gesundheitszustand des zu Pflegenden verschlechtert, wäre eine Kurzzeitpflege mit einer 24 Stunden-Betreuung möglich.

Teilstationäre Pflege

Der Pflegebedürftige kann für eine gewisse Zeit in einer Einrichtung untergebracht werden, in der er betreut und versorgt wird. Dabei kann es sich um einige Tage oder aber um einen längeren Zeitraum handeln. Der Unterschied zur Vollzeitpflege besteht darin, dass die pflegebedürftigen Menschen nur tagsüber in der Einrichtung betreut werden und über Nacht sowie am Wochenende in ihrer eigenen Wohnung leben.

Auf Wunsch werden die Tagesgäste dieser Einrichtung am Morgen von den Fahrdiensten abgeholt und abends wieder nach Hause gebracht. Die pflegerischen Leistungen werden unter bestimmten Voraussetzungen von den Pflegekassen getragen (siehe „Leistungen der Pflegeversicherung“).

Vollstationäre Pflege (Pflegeheim)

Pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr in der Lage sind einen eigenen Haushalt zu führen, können in Pflegeheimen betreut werden. Die Senioren leben in altersgerechten Unterkünften, in denen eine ganztägige Unterstützung und Pflege durch ausgebildetes und professionelles Personal gewährleistet wird.



→ Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung

Ambulante Pflegedienste

Häuslicher Kranken- und Altenpflegedienst Cornelia Schweigler

Parkstr. 11, 15328 Alt Tucheband, Tel.: 033472 50636

Hauskrankenpflege Christel Stepputat

Weststr. 16, 15345 Altlandsberg, Tel.: 033438 61294

Pflegedienst Josef Schmölz

An der Promenade 4, 15345 Altlandsberg, Tel.: 033438 67232

Mobile Hauskrankenpflege A.Dlugosch & G.Koch GbR

Am Markt 1, 15345 Altlandsberg, Tel.: 033438 15760

Diakoniestation Bad Freienwalde

Ansprechpartnerin: Frau Weidner

Ringstr. 12, 16259 Bad Freienwalde

Tel.: 03344 417712, Fax: 03344 417717

E-Mail: sozialstation-badfreienwalde@diakonie-ols.de

Häusliche Krankenpflege Ilona Malchow

Scheunenstr. 5, 16259 Bad Freienwalde, Tel.: 03344 331562

Privatpflegestation Buckow M. Schubert/G. Gunia GbR

Hauptstr. 79, 15377 Buckow, Tel.: 033433 56395

Homes - Krankenpflegezentrum Hönow

Am Grünzug 16, 15366 Dahlwitz-Hoppegarten OT Hönow

Tel.: 03342 420582

Hauskrankenpflege Rita Bendel

Wilhelmstr. 2, 15345 Eggersdorf, Tel.: 03341 44204205

Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ GmbH“

Fließstr. 6, 15345 Eggersdorf, Tel.: 03341 445844

Der gute Geist - Pflegedienst GmbH

Fredersdorfer Chaussee 69 - 70, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Tel.: 033439 542156

Häusliche Pflegepraxis CARINA GbR

Mahlsdorfer Str. 8, 15366 Hönow, Tel.: 03342 20860

AWO-Sozialstation

Rudolf-Breitscheid-Allee 87, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Tel.: 03342 7444

Funke Hauskrankenpflege (Pflegerberatung)

Ansprechpartnerin: Frau Funke

Hauptstr. 6, 15366 Neuenhagen bei Berlin, Tel.: 03342 205050

Homes - mobiles Pflegezentrum

Ansprechpartnerin: Frau Flörke

Rosa-Luxemburg-Damm 31, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Tel.: 03342 2499961, E-Mail: r-floerke@gmx.de

Herbstgold - mobile Hauskrankenpflege Gutsch & Balow GbR

Ansprechpartnerin: Frau Monika Gutsch

Am Schäferplatz 2, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Tel.: 03342 308430

Zentrale Ambulante Krankenpflege Evelin Funke

Hauptstr. 6, 15366 Neuenhagen bei Berlin, Tel.: 03342 205050

AWO-Sozialstation

Rudolf-Breitscheid-Allee 87, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Tel.: 03342 7444

APD Ambulanter Pflegedienst GmbH MOL

Karl-Marx-Allee 38, 15320 Neuhardenberg, Tel.: 033476 54592

Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung ←

Häusliche Krankenpflege Lydia Raabe

Königlich Reetz 45, 16259 Oderaue/ OT Neureetz
Tel.: 033457 5161

Diakonie Sozialstation Petershagen

Wasserstr. 8 – 9, 15370 Petershagen/Eggersdorf, Tel.: 033439 7169

Diakonie-Sozialstation-Hauskrankenpflege Seniorenzentrum „Kläre Weist“

Wasserstr. 8 – 9, 15370 Petershagen-Eggersdorf
Tel.: 033439 7169, Tel.: 033439 18600, Fax: 033439 15397

Pflege Brücke

Ansprechpartnerin: Frau Tschakert
Friedrich-Engels-Ring 35, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638 480993
E-Mail: info@pflege-bruecke.de

medimobil Häusliche Krankenpflege GbR

Petra Knop & Sylvia Rummel

Marienstr. 1, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638 60470

Diakoniestation Seelow

Ansprechpartnerin: Frau Feustel, Frau Marquardt
Feldstr. 3, 15306 Seelow
Tel.: 03346 896913, Fax: 03346 896919
E-Mail: sozialstation-seelow@diakonie-ols.de

Geschäftsstelle der Volkssolidarität

Ansprechpartnerin: Frau Möckel
Puschkinplatz 18 a, 15306 Seelow
Tel.: 03346 581, Fax: 03346 854706
E-Mail: maerkisch-oderland@volkssolidaritaet.de

AWO-Soziale Dienste Märkisch-Oderland gGmbH

Breite Str. 1, 15306 Seelow, Tel.: 03346 8540101

Hauskrankenpflege Christel Schneider

Grenzweg 14, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 24054

DRK-Hauskrankenpflege

Prötzeler Chaussee 4a, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 216037

AWO-Sozialstation

Am Marienberg 66, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 423025

Pflegedienst Marianne Völz

Josef-Zettler-Ring 1, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 421515

Biloba Häusliche Kranken- und Altenpflege

Drosselweg 5, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 339135

STINELA Mobiler Pflegedienst GbR Manuela Rupp & Kirstin Soßmann

Kastanienallee 48, 15344 Strausberg, Tel.: 03341 356833

Häusliche Krankenpflege Ute Schulz

Seestr. 71 /72, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, Tel.: 033439 5180

Diakonie-Sozialstation

Ansprechpartnerin: Frau Blum
Ansprechpartnerin: Frau Rudolf
Gartenstr. 9, 16269 Wriezen
Tel.: 033456 1509910, Fax: 033456 1509915
E-Mail: sozialstation-wriezen@diakonie-ols.de
www.diakonie-ols.de

HKW Hauskrankenpflegedienst GmbH Wriezen

16269 Wriezen, Freienwalder Str. 9, Tel.: 033456 2191

→ Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung



Tagespflege

Diakonie Tagesstätte „Schwester Auguste“

Ansprechpartnerin: Frau Schmidbauer
Sophienthaler Str. 4, 15324 Letschin
Tel.: 033475 570025, Fax: 033475 570027
E-Mail: tagesstaette-letschin@diakonie-ols.de

Diakonie Tagespflege „Königshöhe“

Ansprechpartnerin: Frau Bigalke
Berliner Str. 63, 16259 Bad Freienwalde (Oder)
Tel.: 03344 334933, Fax: 03344 334913
E-Mail: tagesstaette-badfreienwalde@diakonie-ols.de

Diakonie Tagesstätte „Wurzelfichte“

Ansprechpartnerin: Frau Feustel
Neue Promenade 34, 15377 Buckow (Märkische Schweiz)
Tel.: 033433 151464, Fax: 033433 151466
E-Mail: tagesstaette-buckow@diakonie-ols.de

Immanuel – Miteinander Leben GmbH Tagespflege „Kläre Weist“

Ansprechpartnerin: Frau Arnold
Wasserstr. 8 – 9, 15370 Petershagen-Eggersdorf
Tel.: 033439 7169, Fax: 033439 15397
Tel.: 033439 18600
E-Mail: petershagen@immanuel.de

Diakonie Tagesstätte „Haus Vergissmeinchit“

Ansprechpartnerin: Frau Bowitz
Straße der Jugend 9 a, 15306 Seelow
Tel.: 03346 854808, Fax: 03346 854808
E-Mail: tagesstaette-seelow@diakonie-ols.de

AWO Tagesstätte Rotkäpchen

Ansprechpartnerin: Frau Thomisch
Bertolt-Brecht-Str. 1, 15306 Seelow
Tel.: 03346 843355, Fax: 03346 843355
E-Mail: kv-awo.mol@t-online.de

Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung ←

Elisabeth-Seniorenzentrum „Dietrich Bonhoeffer“ Tagespflege

Ansprechpartner: Herr Barsch
Wriezener Str. 1 a
15344 Strausberg
Tel.: 03341 3074002, Fax: 03341 3074025
E-Mail: sz-bonhoeffer@elisabeth-diakonie.de

AVICUS Tagespflege

Ansprechpartnerin: Frau Schulz
Rüdersdorfer Str. 21
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 144045, Fax: 033439 144046
E-Mail: pflge@avicus.de

Tagespflege „Herbstsonne“

Ansprechpartnerin: Frau Schulz
Seestr. 71 – 72
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 518-0
Fax: 033439 518-30

Diakonie Tagesstätte „Bergamotte“

Ansprechpartnerin: Frau Reuß
Frankfurter Str. 4
16269 Wriezen
Tel.: 033456 150223, Fax: 033456 150225
E-Mail: tagesstaette-wriezen@diakonie-ols.de

Natürlich wohlfühlen!



Altersgerechtes Wohnen & Pflege

In 7 Wohnbereichen sichern unsere erfahrenen und qualifizierten Mitarbeiter eine professionelle und qualitätsgerechte Pflege der Senioren unter Beachtung individueller Bedürfnisse.

In altersgerecht ausgestatteten Einzel- und Doppelzimmern finden unsere Bewohner ein neues Zuhause. Täglich finden wechselnde Beschäftigungen statt. Zusätzlich bieten wir eine spezielle Betreuung und Beschäftigung für demenziell erkrankte Bewohner an.

Langenbeckstraße 36-38
15366 Neuenhagen
Tel.: 03342/238-0

www.phn-seniorenresidenz.de
kontakt@phn-seniorenresidenz.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Elisabeth-Seniorenzentrum Dietrich Bonhoeffer



- Seniorengerechtes Wohnen
- Service und ambulante Pflege
- Tagespflege und Betreuung
- Pflege auf Zeit (Kurzzeit- und Verhinderungspflege)
- Pflegewohnen

Wriezener Straße 1a
15344 Strausberg
Tel.: (03341) 307 40-02

www.elisabeth-diakonie.de



→ Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung

Pflegeeinrichtungen

(wenn zusätzlich Kurzzeitpflege möglich in Klammern)

Seniorenzentrum „Am Erlengrund“

Heimleitung: Herr Kohl

Straße des Friedens 18, 15345 Altlandsberg

Tel.: 033438 1440, Fax: 033438 14418

Ev. Seniorenzentrum „Bethesda“ (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Frau Müller

Berliner Str. 63, 16259 Bad Freienwalde (Oder)

Tel.: 03344 4740, Fax: 03344 474111

Stephanus-Seniorenzentrum Bad Freienwalde (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Frau Brieger

Frankfurter Str. 74 – 75, 16259 Bad Freienwalde (Oder)

Tel.: 03344 2600, Fax: 03344 3596

Ev. Seniorenzentrum „Am Wald“

Heimleitung: Herr Maack

Am Spitzen Berg 9, 15377 Buckow (Märkische Schweiz)

Tel.: 033433 6490, Fax: 033433 649101

AWO Seniorenzentrum „Clara Zetkin“ (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Frau Rödl

Ferdinand-Dam-Str. 32 – 35, 15345 Petershagen-Eggersdorf

Tel.: 03341 4280, Fax: 03341 428142

KATHARINENHOF im Schlossgarten (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Herr Bahr

Ernst-Thälmann-Str. 29, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Tel.: 033439 5300530, Fax: 033439 5300555

KATHARINENHOF am Dorfanger (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Herr Kobow

Ernst-Thälmann-Str. 29a, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

Tel.: 033439 53000, Fax: 033439 5300999

Altenpflegeheim Haus Hanna (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Herr Schubert

Rudolf-Breitscheid-Str. 3a, 15324 Letschin

Tel.: 033475 600, Fax: 033475 60172

Altenpflegeheim der Stadt Müncheberg (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Herr Pohl

Am Kirchberg 1 c, 15374 Müncheberg, Tel.: 033432 790

Altenwohn-undPflegeheim „Günter-Schäfer-Haus“ (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Frau Kasper

Andernacher Str. 2 – 6, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Tel.: 03342 211780, Fax: 03342 2117880

ProCurand Seniorenpflegeheim Neuenhagen-Ebereschentallee

Heimleitung: Frau Lehmann

Ebereschentallee 13 – 15, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Tel.: 03342 21140, Fax: 03342 2114299

ProCurand Seniorenpflegeheim Neuenhagen-Hauptstraße (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Frau Lehmann

Hauptstr. 30, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Tel.: 03342 24290, Fax: 03342 242919

PHN Seniorenresidenz GmbH

Heimleitung: Frau Viol

Langenbeckstr. 36 – 38, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Tel.: 03342 2380, Fax: 03342 2381800

Seniorenzentrum „Kläre Weist“

Heimleitung: Frau Arnold

Wasserstr. 8 – 9, 15370 Petershagen-Eggersdorf

Tel.: 033439 7169, Fax: 033439 15397

Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung ←

Pflegeheim „Haus Kutzenberger“

Heimleitung: Frau Kircheisen
Ernst-Thälmann-Str. 77, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638 60321, Fax: 033638 62841

AWO Seniorenzentrum „Anne Frank“ (Kurzeitpflege)

Heimleitung: Frau Reinholdt
Straße der Jugend 7a, 15306 Seelow
Tel.: 03346 8810, Fax: 03346 881470

AWO Seniorenzentrum „Am Mühlenberg“ (Kurzeitpflege)

Heimleitung: Herr Mehner
Otto-Grotewohl-Ring 1, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 3006-0, Fax: 03341 27598

Elisabeth-Seniorenzentrum „Dietrich Bonhoeffer“ (Kurzeitpflege)

Heimleitung: Herr Barsch
Wriezener Str. 1a
15344 Strausberg
Tel.: 03341 3074002
Fax: 03341 3074025

ProCurand Seniorenresidenz Am Straussee (Kurzeitpflege)

Heimleitung: Frau Hinz
Drosselweg 5
15344 Strausberg
Tel.: 03341 339381, Fax: 03341 339203



→ Ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung

Seniorenhaus „Haus Herbstsonne“ (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Frau Schulz
Seestr. 71/72
15370 Fredersdorf-Vogelsdorf, OT Vogelsdorf
Tel.: 033439 5180, Fax: 033439 51830

Haus am Kalksee (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Frau Kundenreich
Seestr. 15
15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638 8930, Fax: 033638 893200

Pflegewohnstift Hönow

Heimleitung: Frau Schubert
Brandenburgische Str. 158
15366 Hoppegarten OT Hönow
Tel.: 03342 50800, Fax: 03342 5080199

AWO Seniorenzentrum „Waldblick“ (Kurzzeitpflege)

Heimleitung: Frau Grabandt
Siedlung 42
16259 Bad Freienwalde OT Hohensaaten
Tel.: 033368 50690, Fax: 033368 506999



Verbraucherfreundlichkeit festgestellt
Getestet und empfohlen von der BIVA Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und Nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung (BIVA) e.V.

Pflegewohnstift Hönow

- **Überwiegend Einzelzimmer**
- **Schöne Gartenanlage, Terrassen und Cafeteria**
- **Hochwertige Ausstattung, bezahlbare Preise**
- **Abwechslungsreiche, hauseigene Küche**
Wir informieren Sie gern ausführlicher!

Telefon 0 33 42 / 50 80-0

**DSG | Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft**

Pflegewohnstift Hönow
.....
Brandenburgische Straße 158
15366 Hönow
.....
E-Mail info.hoenow@dessg.de
www.pws-hoenow.de

Seniorengerechtes Wohnen ←

Betreutes Wohnen/Service Wohnen

Im Landkreis Märkisch-Oderland gibt es ein vielfältiges Angebot von Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“. In dafür ausgewiesenen Wohnanlagen besteht die Möglichkeit, eine seniorengerechte Wohnung zu mieten und teilweise sogar als Eigentum zu erwerben. Im „Betreuten Wohnen“ ist es oftmals ratsam, ein sogenanntes Grundbetreuungspaket abzuschließen.

Dies umfasst bspw. eine persönliche Betreuung der Senioren und einen Notrufservice. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, zusätzlich weitere Pflegeleistungen und Service zu erhalten. Die

Bewohner können ihren Tagesablauf frei gestalten und nehmen nur die Hilfe in Anspruch, die sie wünschen bzw. benötigen. Die Kosten sind den verschiedenen Angeboten entsprechend angepasst. Miete und Lebensunterhaltskosten muss jeder Bewohner selbst finanzieren, jedoch kann er für die pflegerischen Hilfen die in diesem Heft beschriebenen Leistungen der Pflegekassen in Anspruch nehmen. Es ist in jedem Fall ratsam, die Kostenfragen mit der Pflegekasse und mit dem Sozialamt vorab zu besprechen.

➔ Ansprechpartner hierzu finden Sie in den jeweiligen Kommunen, in den Pflegediensten und Sozialstationen sowie im Sozialamt.





**Gut Wohnen
in Seelow**

SEWOBA

GmbH Seelower Wohnungsbaugesellschaft
Küstriner Straße 46, 15306 Seelow
Tel.: 03346 8545-0, Fax: 8545-29
www.sewoba.de, info@sewoba.de



■ modern ■ individuell ■ familienfreundlich ■ sozial ■ Service ■ Verwaltung ■ Neubau

→ Seniorengerechtes Wohnen

Beratungsstellen für Demenz

Im Landkreis Märkisch-Oderland sind in der Vergangenheit, integriert in Pflegeheimen, eigenständige Demenzstationen entstanden. Überschaubare Wohngruppengrößen mit festen Bezugspersonen, eine Tagesablaufgestaltung, die sich an eine häusliche Lebensgestaltung anlehnt und eine familiäre Wohnraumgestaltung tragen zu mehr Lebensqualität und Wohlbefinden bei. Auch die Angebote zur Beschäftigung sind an die Bedürfnisse der Bewohner angepasst. Vertrauen und ein Höchstmaß an normalem Lebensalltag kann so erreicht werden.

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige (Caritas)

Große Str. 12, 15344 Strauberg
Tel.: 03341 3056004

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Bahnhofstr. 20, 15344 Strauberg
Tel.: 03341 3022697



ALTENPFLEGEHEIM DER STADT MÜNCHEBERG

Am Kirchberg 1c, 15374 Müncheberg
Telefon 03 34 32 / 79-0 Mail APH-Muencheberg@policare.de

Zuverlässige Pflege und menschliche Zuwendung

Begleitung und Hilfe, die Selbständigkeit
und Sicherheit fördert

Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz

Willkommen im Zentrum !

Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen (Diakonie)

Feldstr. 12, 15306 Seelow, Tel.: 03346 896916
Gartenstr. 9, 16269 Wriezen, Tel.: 033456 1509910
Ringstr. 12, 16259 Bad Freienwalde (Oder), Tel.: 03344 417715

Zukunftsproblem Einsamkeit

Die zwischenmenschlichen Beziehungen und Strukturen unterliegen in einer modernen Gesellschaft ständigen Veränderungen. Auch die Vereinsamung kann in diesem Zusammenhang als Gefahr angesehen werden.

Daraus können Erscheinungen von Altersdepression, Mangelernährung oder verfrühte Pflegebedürftigkeit resultieren. Von Mensch zu Mensch unterschiedlich, sollten solche Probleme im Blick behalten werden. Noch wichtiger ist es, den Menschen zu helfen bei denen Vereinsamung längst eingetreten ist. Hier sollten vor allem Angehörige und Nachbarn mit dem Menschen in Kontakt treten. Gespräche, Besuche und gemeinsame Unternehmungen können helfen.



www.diakonie-ols.de

Diakonisches Werk Oderland – Spree e.V.

Grundpflege – Behandlungspflege – Hauspflege
Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung
Hospizdienst Märkisch-Oderland
Tagespflegen
Soziale Beratung
Beratung und Hilfen für Menschen mit Demenz
Betreutes Wohnen
Angebote für Senioren

Sozialstation Bad Freienwalde
03344 - 417712
Sozialstation Letschin
033475 - 57690
Sozialstation Seelow
03346 - 896913
Sozialstation Wriezen
033456 - 1509911

Wussten Sie schon ...

... dass bis 2050 ein Anstieg der Krankheit Demenz um
113 Prozent erwartet wird?

Weitere Angebote im Sozialwegweiser

Seniorenverein Lebensmut e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Gisela Liebing
Neudorf 21, 15328 Alt Tucheband

Seniorenverein Morgenrot e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Brigitte Schulz
Dorfallee 20, 15328 Alt Tucheband / OT Rathstock

Haus der Generationen

Berliner Allee 18, 15345 Altlandsberg
Tel.: 033438 60929, E-Mail: jugendclub@altlandsberg.de

Begegnungsstätte der Volkssolidarität KVMOL

Ansprechpartnerin: Frau Gärtner, Frau Möckel
Ringstr. 1, 16259 Bad Freienwalde (Oder), Tel.: 03344 331965
Fax: 03344 5208, E-mail: maerkisch-oderland@volkssolidaritaet.de

Begegnungsstätte Fredersdorf-Vogelsdorf

Ansprechpartnerin: Frau Michnik-Günster
Waldstr. 26 – 27, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf
Tel.: 033439 59269

Seniorenverein Lebensfreude e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Elwira Uebelhack
Hauptstr. 57, 15328 Golzow

Begegnungsstätte in Platkow Bürgerhaus, Dorfstr. 18

Ansprechpartnerin: Frau Heidi Butschke
Dorfstr. 15, 15306 Gusow-Platkow OT Platkow
Tel.: 03346 844701

Begegnungsstätte in Gusow Bürgerhaus Schlossstr. 4a

Ansprechpartnerin: Frau Karin Hippmann
Paul-Bethge-Str. 11, 15306 Gusow-Platkow OT Gusow
Tel.: 03346 88964

AWO Ortsverein Dahwitz-Hoppegarten (Seniorenarbeit)

Ansprechpartnerin: Frau Baumann
Lindenallee 16, 15366 Hoppegarten, Tel.: 03342 301200

AWO Waldesruh (Seniorenarbeit)

Ansprechpartnerin: Frau Schilling
Bredowstr. 36, 15366 Dahwitz-Hoppegarten, Tel.: 030 5661369



→ Begegnungsstätten



Volkssolidarität KV MOLOG Birkenstein (Seniorenarbeit)

Ansprechpartnerin: Frau Lübben
Im Busch 2, 15366 Hoppegarten, Tel.: 03342 300330

Deutsche Seniorenstift Gesellschaft

Stienitzstr. 10, 15366 Hoppegarten, Tel.: 03342 50800

Internationaler Bund e.V. (Haus der Generationen)

Ansprechpartnerin: Frau Keller
Lindenallee 16, 15366 Hoppegarten
Tel.: 03342 21584, Tel.: 03342 4224472

Seniorenverein Bunter Herbst Gorgast e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Renate Horstmann
Am Bleyener Weg 2, 15328 Küstriner Vorland OT Gorgast

Seniorenverein Herbstblüte Manschnow e.V.

Ansprechpartnerin: Frau Karin Heinrich
Herzershof 5, 15328 Küstriner Vorland OT Manschnow

Seniorenverein Küstrin-Kietz e.V.

Ansprechpartner: Herr Friedrich Herbstreit
Thüringer Str. 5, 15328 Küstriner Vorland/ OT Küstrin-Kietz

Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen

SchönfließBer Str. 7, 15326 Lebus, Tel.: 033604 290
Tel.: 03346 843224

Förderverein Wilhelmsaue e.V. Herberge und Tagungsstätte für Gruppen und Familien

Ansprechpartner: Herr Andreas Heinzelmann
Wilhelmsauer Dorfstr. 19, 15324 Letschin
Tel.: 033475 50144
E-Mail: info@wilhelmsaue.de

CERES-Gärtnerhof e.V. Kräuterlehrgarten für psychisch und chronisch Kranke, sowie Behinderte

Ansprechpartner: Dr. Peter Schindelhauer, Frau Dehnert
Ortwiger Kruschke 3, 15324 Letschin/OT Ortwig
Tel.: 033478 4823, Fax: 033478 38916
E-Mail: peterschindelhauer@t-online.de

→ Begegnungsstätten

Caritas c/o Haus der Senioren Neuenhagen b. Bl.

Ansprechpartnerin: Frau Veit
Hauptstr. 74 – 78, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 159681

Volkssolidarität KV MOL OG „Neuenhagen-Erpetal“

Ansprechpartnerin: Frau Anneliese Wawersig
Goethestr. 17, 15366 Neuenhagen bei Berlin, Tel.: 03342 201390

Volkssolidarität KV MOL OG „Neuenhagen-Gartenstadt“

Ansprechpartnerin: Frau Rosemarie Deutschbein
Graditzer Damm 9, 15366 Neuenhagen bei Berlin
Tel.: 03342 547

Volkssolidarität KV MOL OG „Neuenhagen-Niederheide“

Ansprechpartner: Herr Erhard Folmert
Buschweg 7, 15366 Neuenhagen bei Berlin, Tel.: 03342 202631

Förderverein für das Haus der Senioren e.V. Neuenhagen b. Bl.

Ansprechpartnerin: Frau Jutta Martens
Hauptstr. 74 – 78, 15366 Neuenhagen bei Berlin, Tel.: 03342 572

Begegnungsstätte in Neuhardenberg Sozialgebäude auf dem Sportplatz, Friedrich-Engels-Str. 2

Ansprechpartnerin: Frau Sabine Töpfer
Karl-Marx-Allee 81, 15320 Neuhardenberg, Tel.: 033476 5293

Begegnungsstätte in Altfriedland Bürgerhaus, Fischerstr. 34

Kietz 3, 15320 Neuhardenberg OT Altfriedland
Tel.: 033476 50592

Begegnungsstätte in Wulkow Bürgerhaus, Hauptstr. 44

Ansprechpartnerin: Frau Margot Krebs
Hermersdorfer Str. 6
15320 Neuhardenberg OT Wulkow
Tel.: 033476 5281

Seniorenclub Vattenfall GmbH Regionalzentrum Mitte

Ansprechpartner: Herr Hans-Alfred Schneider
Rückertstr. 37, 15370 Petershagen-Eggersdorf

Kultur- u. Tagungszentrum „Haus Bötzsee“

Ansprechpartner: Herr Jurk
Altlandsberger Chaussee 81, OT Eggersdorf
15345 Petershagen/Eggersdorf
Tel.: 03341 473004, Fax: 03341 48124
E-mail: haus_boetzsee@web.de

Volkssolidarität KV MOL OG Podelzig

Ansprechpartnerin: Frau Schwander
Schulstr. 2, 15326 Podelzig, Tel.: 033601 5191

<p>Bestattungen zu seriösen Preisen.</p>	 <p>ΩMEGA BESTATTUNGEN</p>	<p>> Vorsorge > Beratung > Betreuung</p>
<p>Feuerbestattung ab 799,00 € · Erdbestattung ab 699,00 € incl. Krematorium</p>		
<p>zzgl. öffentl. Gebühren, Friedhof und Kosten für die individuelle Trauerfeier.</p>		
<p>Landsberger Allee 4 10249 Berlin-Friedrichshain</p>	<p>Altlandsberger Ch. 3a 15370 Fredersdorf</p>	
<p>030-30 34 86 96</p>	<p>Tag und Nacht</p>	<p>033439-65 800</p>
<p>www.omega-bestattungen.de info@omega-bestattungen.de</p>		



Begegnungsstätte in Quappendorf Bürgerhaus

Lindenstr. 2, Quappendorf, 15320 Neuuhardenberg

Volkssolidarität KV MOL OG Reitwein

Ansprechpartnerin: Frau Prütz
Fischerstr. 16, 15328 Reitwein

Volkssolidarität e.V. Ortsgruppe Rüdersdorf

Ansprechpartner: Herr Janke
Friedrich-Engels-Ring 72, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 03363860458

Volkssolidarität e.V. Ortsgruppe Rüdersdorf – Seniorenanzien

Ansprechpartnerin: Frau Klose, Frau Nova
Neue Vogelsdorfer 7, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638 2239, Tel.: 033638 61317

Volkssolidarität e.V. Ortsgruppe Rüdersdorf – Skat

Ansprechpartner: Herr Klose, Herr Bollfraß
Neue Vogelsdorfer 7, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638 2239, Am Kanal 9, Tel.: 033638 64131

Begegnungsstätte der Volkssolidarität KV MOL

Ansprechpartnerin: Frau Möckel
Puschkinplatz 18 a, 15306 Seelow
Tel.: 03346 581, Fax: 03346 854706
E-Mail: maerkisch-oderland@volkssolidaritaet.de

Seniorenclub der Volkssolidarität KV MOL

Ansprechpartner: Herr Winter
Landhausstr. 16 – 18
15344 Strausberg
Tel.: 03341 474547, Fax: 03341 474547
E-Mail: maerkisch-oderland@volkssolidaritaet.de

Begegnungsstätte der Volkssolidarität KV MOL

Ansprechpartnerin: Frau Winzer
Gerhart-Hauptmann-Str. 6
15344 Strausberg
Tel.: 03341 314144, Fax: 03341 314144
E-Mail: maerkisch-oderland@volkssolidaritaet.de

Verein für Familien- und Altenhilfe e.V. Strausberg

Lindenpromenade 32, 15344 Strausberg
Tel.: 03341 422087

Seniorentreff „Plauderstübchen“

Wilhelmstr. 28 A, 16269 Wriezen
Tel.: 033456 34243, Fax: 033456 34243

Seniorenverein Goldener Herbst Zechin e.V.

Lange Dorfstr. 5, 15328 Zechin



Bestattungshaus Möse

G
m
b
H



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15234 Frankfurt (O.), Fürstenwalder Poststraße 1, ☎ (03 35) 4 00 00 79
15306 Falkenhagen, Ernst-Thälmann-Straße 23, ☎ (03 36 03) 30 36
15306 Seelow, Ernst-Thälmann-Straße 37, ☎ (0 33 46) 84 52 07
15324 Letschin, R.-Breitscheid-Straße 14, ☎ (03 34 75) 5 07 14

Funktel. (01 71) 2 15 85 00, E-Mail: info@bestattungen-moese.de, www.bestattungen-moese.de

→ Aktiv im Alter

Freizeitgestaltung

Das Sprichwort „Rentner haben niemals Zeit“ mag umgangssprachlich zutreffen, aber etwas Freizeit wird sich finden und diese sollte so ausgestaltet sein, dass die unterschiedlichsten Interessen berücksichtigt werden. In den einzelnen Stadt- und Ortsteilen im Landkreis werden an Kaffeenachmittagen viele Anliegen in Gesprächsrunden ausgetauscht und Pläne geschmiedet. Vortragsveranstaltungen, Tagesfahrten, Sport, Adventsfeiern, Tanz und vieles mehr findet Interesse bei unserer älteren Generation. Ins Leben gerufen werden solche Veranstaltungen meist von den Seniorenvereinen. Eine Liste der Seniorenvereine finden Sie unter dem Punkt „Begegnungsstätten“.



Seniorenerholung und Sportangebote

Breitensport KSB MOL e.V. SH Grundschule Seelow

Ansprechpartner: Herr Förster

Ansprechpartnerin: Annett Zimmer (Übungsleiterin)

Mo. 14:00 – 15:00 Uhr

Straße der Jugend, 15306 Seelow

Tel.: 033456 721902, E-Mail: r.foerster@ksb-mol.de

Breitensport KSB MOL e.V.

Sportraum Verein für menschliche Hilfe Strausberg

Ansprechpartner: Herr Förster

Ansprechpartner: Herr Maik Lieske (Übungsleiter)

Mo. 13:45 – 14:45 Uhr, Mi. 10:00 – 11:00 Uhr, 14:00 – 15:00 Uhr

Garzauer Chaussee 1, 15344 Strausberg

Tel.: 033456 721902

E-Mail: r.foerster@ksb-mol.de

Breitensport KSB MOL e.V. Haus der Begegnung Bad Freienwalde

Ansprechpartner: Herr Förster

Ansprechpartner: Herr Ronny Barth (Übungsleiter)

Mo. 10:00 – 11:00 Uhr

Ringstr. 1, 16259 Bad Freienwalde (Oder)

Tel.: 033456 721902

E-Mail: r.foerster@ksb-mol.de

Breitensport KSB MOL e.V. SH Neuenhagen/Insel

Ansprechpartner: Herr Förster

Ansprechpartner: Herr Ronny Barth (Übungsleiter)

Mi. 10:00 – 11:00 Uhr

Oderberger Chaussee 37, 16259 Neuenhagen bei Berlin

Tel.: 033456 721902

E-Mail: r.foerster@ksb-mol.de

Weitere Angebote finden Sie im Sozialwegweiser im Internet und in der Sportbroschüre mit zahlreichen Angeboten für aktive Senioren.



Krankenhaus MärkischOderland

15344 Strausberg

Prötzeler Chaussee 5

Telefon 03341 / 52-0

16269 Wriezen

Sonnenburger Weg 3

Telefon: 033456 / 40-0

www.krankenhaus-mol.de



DARM
ZENTRUM
MÄRKISCHODERLAND

Im Mittelpunkt der Arbeit im Krankenhaus Märkisch – Oderland steht, unserem Leitbild entsprechend, der kranke Mensch, der stationärer oder ambulanter medizinischer Betreuung bedarf. Seinem Anspruch auf eine moderne medizinische Versorgung haben sich in unseren Krankenhäusern in Strausberg und Wriezen 560 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschrieben.

Die Mitarbeiter begleiten die Patienten in der pflegerischen Versorgung, im aufklärenden Gespräch sowie in der medizinischen Behandlung. Beschreibungen unserer beider Krankenhäuser, unser Leistungsangebot sowie detaillierte Informationen zu den einzelnen Kliniken, aber auch Weiterbildungsangebote und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite unter www.krankenhaus-mol.de.

Moderne Medizin – Kompetenz und Fürsorge

- **zertifiziertes, interdisziplinäres Darmzentrum**
- **Innere Medizin:** besondere Kompetenz in der Gastroenterologie, Endosonografie, interventionelle Angiografie, Diabetologie, Herzschrittmacherimplantationen, Behandlungsschwerpunkt Lungenkrankheiten, Schlaflabor, spezieller Behandlungsbereich für nichtinvasiv beatmete Patienten
- **Allgemeinchirurgie:** spezielle Kompetenz in minimal-invasiver und Tumorchirurgie, Proktologie, Varizenchirurgie, Hand- und Schilddrüsenchirurgie
- **Orthopädie:** Endoprothetikzentrum (drittgrößte Einrichtung im Land Brandenburg), Schulterchirurgie, Bandscheibenchirurgie
- **Unfallchirurgie:** operative Behandlung der krankhaften Wirbelsäulenkrümmung, Verfügbarkeit eines 3D-Bildwandlers
- **Gynäkologie:** mit Schwerpunkt Beckenbodenoperationen, Tumorbehandlungen, Geburtshilfe

SHOPPINGSPASS NACH MASS

auf mehr als 400 Meter

über **70**
Anbieter

1.400

kostenlose Parkplätze
entspannt einkaufen

Mo - Sa
bis **20.00** Uhr offen!

E-Center Mo - Sa 8.00 - 21.00 Uhr

Direkt an der S-Bahn- & Straßenbahn-Haltestelle: Hegermühle|Strausberg|Herrenseeallee 15



- JEANS *frühe*
- RENO
- Presse Shop
- center
- videofone
- moses
- Challenger
- APOLLO
- Buchhandlung
- SPIEL & SPISS
- Blumen Laden
- Ihr Platz
- SUBWAY
- TRAVEL Star
- Mäc-Geiz
- REPO
- NATURKAUFHAUS
- McDonald's
- MEDIMAX
- SCHUH HOF
- NORMA
- C&A

- DEUTSCHE POST
- POSTBANK
- BONITA
- dvg
- FRISEUR, etc.
- DIVA
- Parfümerie KOHLER
- USA Nails
- ZOO & Co.

HANDELS CENTRUM STRAUSBERG
...Sie werden es lieben!